

**Aus der Aussage der „Baroness Stubborness“ im Gerichtstermin  
zur Klage „Amelie“ gegen „den Neuen“ vom 31.01.2017 am LG Traunstein**

- „...Früher war es so, bevor [„der Neue“] gebaut hat, dass hier ein durchgehendes Gefälle ist, die Wiese unterhalb der Zufahrt war der tiefste Punkt, nämlich genau dort, wo [„der Neue“] nun seinen Carport hat. Dorthin ist das Wasser abgelaufen. Von dort ist das Wasser weitergelaufen auf das dahinter liegende Grundstück...“
- „...Früher ist kein Wasser auf mein Grundstück gelaufen, sondern gerade hinunter auf die Wiese...“
- „...Das Wasser das sich dort sammelt, kommt zum einen vom Himmel, wenn es regnet, zum anderen ist es das gesammelte Wasser, dass die Zufahrt hinabfließt...“
- „...Bevor [„der Neue“] gebaut hat, ist kein Wasser auf mein Grundstück von der Zufahrt aus gelaufen...“



Kommentare zur Aussage:

Wie dumm, dass „dem Neuen“  
<= diese Aufnahme vorlag.

Das Wasser ist also nach  
Aussage der „Baronesse  
Stubborness“ durch den  
Schuppen gelaufen?

Oder doch eher - wie die vielen  
Jahre vor dem Bau „der Neuen“  
- dem deutlich sichtbaren  
Gefälle nach rechts (Grundstück  
Baronesse Stubborness im  
Norden) gefolgt?

Der erwähnte Carport steht  
übrigens im Vergleich zum  
Schuppen ca. 2 m weiter hinten.

Der Fotograf steht mit dem Rücken zur Zufahrt

Die Hecken rechts stehen schon auf dem Grund der „Baronesse Stubborness“